

GEBEN SIE IHREM LAGER FORM MIT SAP® ERP WAREHOUSE MANAGEMENT



Seit der Investition in das automatische Schmalganglager profitieren wir von wesentlich wirtschaftlicheren Logistikprozessen. Darüber hinaus können wir die entsprechenden Vorgaben der Automobilindustrie erfüllen – und das nahtlos integriert in unser bestehendes SAP-System!

Jens Kastning, Leiter Logistik, Coko-Werk GmbH & Co. KG



Herausforderungen

- Nur ein Versandlagerort für sämtliche Produkte
- Bisher ausschließlich Blocklagerflächen für Fertigwaren
- Hoher Suchaufwand, da getrennte Lagerung von zusammenhängenden Waren
- Aufbau eines neuen Logistikkonzepts



Lösungen

- Anbindung eines automatisierten Hochregallagers von Jungheinrich an SAP ERP Warehouse Management
- Kommunikation zwischen SAP und Jungheinrich WCS durch ALE-Technologie (Application Link Enabling)



Vorteile

- Einführung von standardisierten, system geführten Prozessen in der Intra- und Lagerlogistik
- Sicherstellung des Fifo-Verfahren („First in First out“)
- Erhöhung der Wirtschaftlichkeit in den Prozessen



Warum NTT DATA Business Solutions?

- Langjähriger SAP-Dienstleistungspartner
- Erfahrung im Bereich Warehouse Management
- Erfahrung in der Integration von SAP WM und Lagerverwaltungssoftware



Name: Coko-Werk GmbH & Co. KG

Branche: Kunststoffverarbeitung

Produkte: Systemlieferant für technische Kunststoffartikel

Mitarbeiteranzahl: 1000 weltweit

Umsatz: 130 Mio. Euro (2014)

Stammsitz: Bad Salzuflen

Website: www.coko-werk.de

3 vollautomatische Hochregalstapler



Flexibilität, Schnelligkeit und Entscheidungsfreude

Unter dem Motto "Wir geben Ihren Produkten Form" bietet der Systemlieferant für technische Kunststoffartikel mit Sitz in Bad Salzflu seinen Kunden Leistungen aus einer Hand: Von der Beratung, über die Konstruktion der Werkzeuge bis hin zur Montage sowie Veredelungen und Logistik.

Vor dem Schmalganglager-Projekt, das im Mai 2014 produktiv gesetzt wurde, hatte Coko im Versandlager ein SAP-System ohne das Modul Warehouse Management im Einsatz. So stand nur ein Lagerort für sämtliche Produkte zur Verfügung. Erschwerend kam hinzu, dass für das Material ausschließlich Blocklagerflächen existierten. Aufgrund dieser unbefriedigenden Situation ist es unumgänglich gewesen, zusammengehörende Waren getrennt zu lagern und sie mit einem hohen Suchaufwand zu kommissionieren.

Heute beginnen die automatischen Abläufe nach der Übergabe der Produkte an das System. Schubmasterstapler setzen jeweils zwei aufeinander stehende Gitterboxen auf eine Trägerplatte und bilden so Ladeeinheiten. Fördertechniksysteme transportieren die Trägerplatten zur Regalanlage. Dort werden sie von Schmalgangstaplern ETXa aufgenommen und den Vorgaben entsprechend eingelagert.

Wegeoptimierte Abläufe

Der Datenaustausch zwischen den Hochregalstaplern und dem SAP Warehouse Management läuft über das Jungheinrich Warehouse Control System (WCS). Auf Basis der Transportaufträge in SAP WM werden die Daten in Form von Intermediate Documents (IDocs) an das WCS übergeben. Die Kommunikation zwischen dem SAP-System und dem Jungheinrich WCS erfolgt mit der SAP-Technologie ALE (Application Link Enabling), die eine konsistente Datenhaltung ermöglicht.

Unterstützt wurde Coko dabei von seinem langjährigen SAP-Dienstleistungspartner NTT DATA Business Solutions aus Bielefeld, der bereits viele Erfahrungen im Bereich Warehouse Management und in der Integration von SAP WM und anderer Lagerverwaltungssoftware aufweisen konnte.

Die gute Zusammenarbeit mit Jungheinrich war dabei ein weiterer entscheidender Faktor für den Erfolg dieses Projekts.

Mit der Entscheidung ein neues Logistikkonzept zu entwickeln und damit ein systemgeführtes Hochregallager einzuführen, welches in das bestehende SAP-System integriert ist, verfügt Coko nun über eine standardisierte Intra- und Lagerlogistik und ist somit in der Lage die Wirtschaftlichkeit in seinen Prozessen in Zukunft weiter zu erhöhen.

Follow us on



NTT DATA Business Solutions



NTT DATA
Trusted Global Innovator

09/2015